

# Propädeutikum und Kolloquium (Modul BX)

Propädeutikum (B.X.1) und Kolloquium (B.X.2) dienen zum Erwerb und der Auffrischung derjenigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die Erstellung einer Bachelorarbeit notwendig sind. Inhalte werden auf das Propädeutikum und Kolloquium verteilt, sodass letztlich ein durchgehendes Mischseminar (Inhalte von Dozierenden / Kurzvorträge von KandidatInnen, die ihre Arbeit vorstellen) entsteht. Bei KandidatInnen, die in unserer Arbeitseinheit ihre Arbeit schreiben (d.h. deren ErstbetreuerIn Mitglied unserer Arbeitseinheit ist) setzen wird die im Propädeutikum und Kolloquium erworbenen Kenntnisse bei der Betreuung und Bewertung der Arbeit als bekannt voraus.

Leistungen der KandidatInnen:

Jede(r) hält einen Kurzvortrag (max. 30 Min) in einer der beiden Veranstaltungen (B.X.1 oder B.X.2); Inhalt: Theorie, Fragestellung, Hypothesen, Design, Vorgehen, geplante Auswertung etc. – d.h. ein „mündliches Exposé“; KandidatInnen, die bei uns ihre Arbeit schreiben, geben dem/der BetreuerIn zusätzlich ein schriftliches Exposé ab (max. 3 Seiten, stichpunktartig), bevor die Datenerhebung beginnt, d.h. es findet eine „interne Präregistrierung“ der Studie statt.

Inhalte Propädeutikum und Kolloquium:

Ein Teil der Veranstaltungen wird darin bestehen, dass Dozierende verschiedene für die Abschlussarbeit und eigenständiges wissenschaftliches Handeln zentrale Themen mit den Studierenden erarbeiten bzw. auffrischen. Manche der Themen greifen bereits vorhandenes Wissen auf, wobei der Fokus durchweg praktisch zu verstehen ist, d.h. der Erwerb praktischer Kompetenzen im Vordergrund steht. Die zu erwerbenden Kenntnisse beziehen sich dabei primär auf die Methodologie der von uns in der Forschung vertretenen Themenfelder, die weitestgehend dem Bereich der Grundlagen- und Methodenfelder zuzuordnen sind (Allgemeine & Kognitive Psychologie, Persönlichkeits- & Sozialpsychologie, Modellierung, Methoden & Diagnostik).

Zu den von Dozierenden eingebrachten Inhalten gehören die Folgenden (dies ist keine exhaustive Liste; Änderungen vorbehalten):

Block I (hauptsächlich im Propädeutikum, d.h. WiSe):

- Formalitäten: Prüfungsordnung, Anmeldung, Abgabe; Bewertungsschema der Arbeitseinheit
- Wissenschaftstheorie & deduktive Methodologie: Theorie – Hypothesen – Empirie
- Theorie, Stand der Forschung, Fragestellung, Hypothesen: Literaturarten, Literaturrecherche, Literaturverwaltung
- Planung der Empirie: Designs, Versuchsplanung (inkl. Ethik), Material, Inhaltliche und statistische Hypothesen, Stichprobenumfang & Power, Rekrutierung, Motivation, Einverständnis, Aufklärung
- Exposé: Ziel, Inhalt, Gliederung (Bezug zur „Präregistrierung“)

Block II (hauptsächlich im Kolloquium, d.h. SoSe):

- Datenaufbereitung, -visualisierung und -auswertung 101: Wiederholung Aufbereitung (Eigenheiten bestimmter Datentypen, z.B. Reaktionszeiten, Persönlichkeitsskalen), deskriptive Statistiken und einfache/gängige statistische Tests in R, Einfache Graphiken mit R
- Tipps zum Schreiben der Abschlussarbeit
- Formalia: Berichten von Statistiken i.w.S. (Poweranalysen, Deskriptive Daten, typische Tests, Effektstärken), Formatierung, Zitieren und Literaturverzeichnis (inkl. Literaturverwaltungssoftware), Inhalt und Aufbau des Anhangs

Ein substanzieller Teil dieser Inhalte wird digital (asynchron) bereitgestellt, damit KandidatInnen selber entscheiden können, bestimmte Inhalte erst zu einem späteren Zeitpunkt (wenn es für sie bzw. Arbeit relevant wird) aufzuarbeiten.